

Highlights in meiner beruflichen Laufbahn

2-Tages-Workshop für Personen ab 45

Wir wollen biografische Meilensteine des Erwerbslebens reflektieren und als Kurzgeschichten erzählen. Eine persönliche Geschichte, die Ressourcen für besondere Aufgaben von älteren Beschäftigten aufzeigt, wird ausgewählt, aufgenommen und mit Bildern zu einem Film verarbeitet (technische Vorkenntnisse nicht notwendig). Der Film soll ein paar Minuten dauern und trifft in dieser Kürze eine pointierte Aussage über Besonderheiten des Lebenslaufs oder über spezielle, im Arbeitsleben erworbene Kompetenzen.

Wir arbeiten mit der Methode des Digital-Storytellings (<http://www.digitalstory.at/>)

Inhalt und Ziele

Fragen rund um die Bilanzierung der Berufslaufbahn werden von der Ressourcenseite her gestellt und mit einer speziellen Methode der Biografiearbeit, dem „Digital Storytelling“, wird ein Meilenstein der beruflichen Entwicklung auf den Punkt gebracht.

Problematische Aspekte sollen mitgedacht aber zurück gestellt werden, da ein Workshop im beruflichen Umfeld nicht für eine Aufarbeitung geeignet ist.

Um besonders relevante berufliche Entwicklungen klar zu fassen und auch den Prozess zu verdeutlichen, wie es zu Entwicklungsschritten kommt, werden wichtige Stationen im beruflichen Leben als Geschichten erzählt. Aspekte der unterstützenden Strukturen werden in diese Erzählung aufgenommen: Wodurch wirkte die Umgebung förderlich, wo hatten Vorgesetzte und KollegInnen einen hilfreichen Einfluss etc.

Auch wenn wir beim biografischen Erleben bleiben, wird der Stellenwert von Älteren in einem Team klarer zum Vorschein kommen: Beratende und informationsfilternde Funktionen zählen bekanntlich zu den besonders wichtigen „Alterskompetenzen“. Daraus folgt die Überlegung, wie diese Fähigkeiten in der Einschulung von Jüngeren eingesetzt werden können.

Das Aussuchen von Bildern, die die Geschichte illustrieren, festigt das Ergebnis des Reflexionsprozesses; der fertige Film wiederum ist wie ein Lehrbeispiel für einen gelungenen beruflichen Fortschritt zu sehen.

Lernmethoden

Angeleitete Reflexion einzeln und in der Gruppe fördern Umbrüche in der Arbeitsbiografie zu Tage.

Kurze Inputs über Alterskompetenzen, Erfahrungslernen, Biografiearbeit unterstützen dabei.

Auflockernde Gruppenübungen zur verbalen Darstellung erleichtern das Erzählen der eigenen Geschichte(n) ins Mikrofon.

Technische Anleitung: Es wird der – in jedem PC vorhandene - „Moviemaker“ verwendet, ein für jede PC- oder Handy-erfahrene Person leicht handhabbares Tool.

Zielgruppen

Personen über 45, die sich auf lustvolle Weise mit ihrer beruflichen Entwicklung und ihren besonderen Fähigkeiten befassen wollen,

... wenn die Routine da ist,

... wenn vielleicht Nachwuchsschulung angesagt ist,

... wenn die Pensionierung allmählich in Sicht kommt ...

Workshopleiterinnen

Gudrun Lenk-Wane, bildende Künstlerin, 49a.

Dr.ⁱⁿ Hedwig Presch, Psychologin, 63a.

Beide haben vielseitige Erfahrungen in Erwachsenenbildung und Gesundheitsförderung und arbeiten in diesen Bereichen zusammen.

Dauer

2 Tage + ein Nachmittag zwei Wochen nach dem Workshoptermin – als Angebot für den letzten Schliff an den Filmen, da manche TN erfahrungsgemäß etwas zeitlichen Abstand brauchen, um ein für sie zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.